

Lorsch, 17. Juli 2012


## Pressemitteilung

# Lorschener SPD erfreut über neue Geschwindigkeitsregelung auf der Saulach-Brücke

### Weitere Vorstöße im 2. Halbjahr 2012 in Vorbereitung

Auch wenn die neue Geschwindigkeitsregelung noch mit einer eindeutigeren Beschilderung ausgestattet werden muss, zeigt sich die SPD-Fraktion äußerst erfreut über die nach mehreren Monaten endlich umgesetzte Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Saulach-Brücke von bisher 50 km/h auf nun 30 km/h. Hiermit ist Bürgermeister Christian Schönung letztendlich nach langem Zögern einer wichtigen Forderung der Fraktion im Rahmen des SPD-Geschwindigkeitskonzeptes nachgekommen, die zudem durch die ADFC-Ortsgruppe Lorsch unterstützt wurde. Wir sind überzeugt davon, dass dieser Schritt eine deutliche Verbesserung der Sicherheit des regen Ausflugsverkehrs per Fahrrad in und aus Richtung Norden mit sich bringt. Eine Besichtigung vor Ort hat allerdings auch gezeigt, dass unsere Forderung nach mobilen Geschwindigkeitsmessungen zur Kontrolle der neuen Regelung aufrecht erhalten bleiben muss. Trotz herabgesetzter zulässiger Höchstgeschwindigkeit, nutzen einige Autofahrer die Brücke auch weiterhin als „Rennbahn“.

Unzufrieden sind wir allerdings mit der Tatsache, dass die Entscheidung für die Geschwindigkeitsreduzierung wieder einmal nicht durch die Verwaltungsspitze in Richtung der politischen Gremien kommuniziert wurde. Schließlich wurde das Thema auf Initiative der Lorschener SPD-Fraktion am 29. März dieses Jahres in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und von allen weiteren Fraktionen gut geheißen, so dass der Bürgermeister einstimmig um Überprüfung der bisher geltenden Regelung gebeten wurde. Diese Information hätte spätestens in der Sitzung der Stadtverordneten vom 28.06. geschehen müssen. Die Entscheidung zur



Herabsetzung der Geschwindigkeit auf der Saulach-Brücke war zu diesem Zeitpunkt nämlich längst gefallen. Hierdurch zeigt sich wieder einmal, welche Kommunikations- und Informationspolitik seitens des Lorschener Bürgermeisters gepflegt wird. Dieses Gießkannenprinzip mit parteipolitischer Brille verurteilen wir auf das Schärfste. Neben den politischen Gremien hat vor allem die Öffentlichkeit ein Anrecht darauf, über geänderte verkehrliche Regelungen rechtzeitig informiert zu werden.

Trotz allem zeigt sich die SPD-Fraktion optimistisch, dass auch die zweite Bitte um Überprüfung der aktuell geltenden Geschwindigkeitsregelung in der Einhäuser Landstraße seitens der Ortschaftsbehörde in Gestalt von Christian Schönung positiv beschieden wird. Unverständlicherweise gilt hier im Abschnitt zwischen Marie-Curie-Straße und Bensheimer Straße noch immer Tempo 50, obwohl der Verkehr aus Richtung des Fachmarktzentrums im Gewerbegebiet Daubhart kommend, zwischen Teufelsloch-Brücke und Kreuzungsbereich Marie-Curie-Straße/In der Wolfshecke/Einhäuser Landstraße bereits auf 30 km/h herunter gebremst wird. Diese verwirrende Regelung ist absolut nicht erklärbar und geradezu ein Affront den Anwohnern der Einhäuser Landstraße gegenüber.

Wir werden die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich genau beobachten. Sollte seitens des Bürgermeisters hier kein Einlenken erfolgen, werden wir versuchen, gemeinsam mit den Anliegern vor Ort gemeinsam mobil zu machen.

Zudem wird die Lorschener SPD im zweiten Halbjahr 2012 ihren Forderungen nach einheitlichen Geschwindigkeitsregelungen in allen Lorschener Wohngebieten Nachdruck verleihen. Den derzeitigen, teilweise höchst fragwürdigen, unterschiedlichen Regelungen muss endlich ein Ende gesetzt werden. Gleiches gilt für eine einheitliche Geschwindigkeit auf den Ortsdurchgangsstraßen wie bspw. der Hirsch- und der Seehofstraße, der Heppenheimer oder aber auch der Bensheimer Straße in Anlehnung an die bereits geschwindigkeitsreduzierte Kriemhilden- oder Friedensstraße.